



VERANSTALTUNGORT

Konferenzzentrum Schloss Waldthausen Im Wald 1, 55257 Budenheim

■ Anfahrt mit dem Auto:

Aus allen Richtungen auf der A 60 die Ausfahrt Heidesheim/Budenheim. Nach der Ausfahrt rechts Richtung Budenheim/Mainz. An der nächsten Abzweigung rechts Richtung Mainz. Die nächste Möglichkeit wieder rechts Richtung Mainz-Finthen. Nach ca. 50 Metern rechts in die Einfahrt nach Schloss Waldthausen.

Am Konferenzzentrum stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung.

■ Anfahrt mit dem Bus:

Ab Mainz Hauptbahnhof an der Haltestelle „F“ mit der Linie 64 Richtung Budenheim bis zur Haltestelle Budenheim/Schloß Waldthausen. Die Fahrtzeit beträgt ca. 20 Minuten.

Weitere Informationen erhalten Sie hier:
www.mvg-mainz.de



Kaiser-Friedrich-Straße 7
55116 Mainz

Weitere Informationen und Anmeldung
bis zum 30. Juni 2016
per eMail an: info@ifeu.de

Beginn der Veranstaltung: 9:30 Uhr
Ende der Veranstaltung: 16:00 Uhr

Die Teilnahme ist kostenfrei.

EINLADUNG

13. Mainzer Arbeitstage des LfU

Donnerstag, 7. Juli 2016 im Konferenzzentrum
Schloß Waldthausen

KREISLAUFWIRTSCHAFT STÄRKEN – ENTSORGUNGS- SICHERHEIT GEWÄHRLEISTEN



MAINZER
ARBEITSTAGE



13. MAINZER ARBEITSTAGE

KREISLAUFWIRTSCHAFT STÄRKEN – ENTSORGUNGSSICHERHEIT GEWÄHRLEISTEN:

Braucht Rheinland-Pfalz zusätzliche Deponiekapazitäten?

Mineralische Abfälle stellen die mit Abstand größte Abfallfraktion dar. Einige dieser Materialien werden als wertvolle Rohstoffe genutzt und in den Wirtschaftskreislauf zurückgeführt. Nicht zuletzt das „Bündnis Kreislaufwirtschaft auf dem Bau“ in Rheinland-Pfalz und die damit verbundenen Initiativen haben wesentlich dazu beigetragen, diese Kreislaufwirtschaft für Bauabfälle zu stärken.

Nicht für alle Massenströme kann das jedoch in gleicher Weise gelingen. Mit einer Aufbereitung der Abfallmassen zu hochwertigen Produkten ist zudem immer auch die Notwendigkeit verbunden, ungeeignete Materialien auszuschleusen und auf Deponien zu entsorgen. Hierfür das zukünftige Aufkommen abzuschätzen und den Bedarf an Deponievolumen an den vorhandenen Ablagerungskapazitäten zu spiegeln, war Aufgabe einer Studie zur Deponiebedarfsprognose unter Beachtung regionaler Aspekte.

Wie gute Beispiele aus der Praxis zeigen, gibt es viele innovative Lösungsansätze zur weiteren Stärkung der Kreislaufwirtschaft. Bauschutt so aufzubereiten, dass dieser als Gesteinskörnung in der Betonproduktion wiederverwendet und damit in den Hochbau zurückgeführt werden kann, ist eine Innovation aus Rheinland-Pfalz. Aber auch für eher problematische Abfallmassenströme wie Böden, Boden/Bauabfallgemische oder pechhaltigen Straßenaufbruch gibt es interessante Verfahren, die eine weitere Stärkung der Kreislaufwirtschaft versprechen.

8:45 Anmeldung und Begrüßungskaffee

9:30 Begrüßung

Präsident Dr. Stefan Hill,
Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz (LfU)

Moderation: Dr. Wilhelm Nonte, LfU

BÜNDNIS KREISLAUFWIRTSCHAFT AUF DEM BAU

9:40 Bedeutung des Bündnisses aus Sicht
der Wirtschaft

Frank Dupré, Präsident der Bauwirtschaft
Rheinland-Pfalz e.V., Mainz

9:55 Aktivitäten des Landes

Dr. Reinhard Meuser, LfU

10:10 Pechhaltiger Straßenaufbruch
– Planungen des Landes

Esther Jung, Ministerium für Wirtschaft,
Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

10:25 Kaffeepause

DEPONIESTUDIE RHEINLAND-PFALZ

10:45 Bedeutung der Deponiestudie
für Rheinland-Pfalz

Staatssekretär Dr. Thomas Griese,
Ministerium für Umwelt, Energie,
Ernährung und Forsten

11:00 Abschätzung des zukünftig zu entsorgenden
Aufkommens an mineralischen Bauabfällen

Florian Knappe, ifeu, Heidelberg

11:45 Abschätzung des zukünftigen Bedarfs an
Deponiekapazitäten

Rüdiger Oetjen-Dehne, uec, Berlin

Diskussion

12:45 Mittagspause

ENTSORGUNG VON BODEN, BAUABFÄLLEN, PECHHALTIGEM STRASSENAUFBRUCH

14:00 Vorsiebmaterial ein Problem?

– Aktuelle Erkenntnisse

Dr. Achim Schorb, ifeu, Heidelberg

14:20 Situation aus Sicht des Betreibers
einer Bauabfallaufbereitungsanlage

Stephan Heberger, Fa. Scherer & Kohl GmbH &
Co. KG, Ludwigshafen

14:40 Optimierung der Aufbereitung von
Boden/Bauabfallgemischen durch
Nassklassierung

Walter Feeß, Fa. Heinrich Feess GmbH & Co.
KG, Kirchheim/Teck

15:00 Die Verwertung von Böden und Boden/
Bauabfallgemischen aus Sicht einer Baufirma

Dr. Willem Douw, Faber Bau GmbH, Alzey

15:20 Thermische Verwertung von pechhaltigem
Straßenaufbruch in den Niederlanden

David Heijkoop, Fa. Recycling Combinatie REKO,
Rotterdam

15:40 Abschlussdiskussion

16:00 Ende der Veranstaltung